WERNER REISTER

BILDER
OBJEKTE

Werner Reister

1943 geboren in Pforzheim

1957-1960 Lehre als Goldschmied in Pforzheim
1960-1963 Studium an der Kunst- und Werkschule, Pforzheim,
Malerei und Schmuckdesign
1963-1965 Lehre als grafischer Zeichner
Verlag H. Schöner, Königsbach
1965-1971 Hochschule für Bildende Künste, Berlin,
Studium Malerei, Meisterschüler

1972 Mitglied der KWARZ-Gruppe, Berlin
1980 Preis der Deutschen Kunsthandwerker
2008 Gründungsmitglied des
"Kunstverein Hoher Fläming e. V."
Mitgründer der Galerie des KHF in Belzig
Lebt seit 1965 in Berlin und Baitz/Hoher Fläming

Ausstellungen im In- und Ausland
Arbeiten in privatem und öffentlichem Besitz

Workshops:
1975 Goethe Institut, Salvador/Bahia
1979 Goethe Institut, Kalkutta
1983 Goethe Institut, Rio de Janeiro
Goethe Institut, Belo Horizonte
Goethe Institut, Salvador/Bahia
2001 Goethe Institut, Dakar
2002 Goethe Institut, Dakar
2003 Kunsthof, Berlin,
Goethe Institut, Dakar
und Goethe Forum, München
2009 Workshop in Baitz /Hoher Fläming
Goethe Institut, Ljubljana

Mit idyllischen Titeln wie „Mein schöner gelber Garten“ und „Mein kleines Gartenhaus”, „Beschriebenes Haus” oder „3 Tage bevor” überraschen die in Mischtechnik gemalten hübschen kleinen Formate auf Bütten. Doch streift der Blick die Bilder, spürt er rasch feine Stacheln der Ironie und spielerischen Witz. Blumen, mit Teer gemalt. Doch in einem Titel wie „Good by, Camaro” teilt Werner Reister seine Gedanken an einen geistigen Lehrer mit. Es verblüfft, wie aktuell diese Sujets sind, deren Bildsprache Reister in den siebziger Jahren entwickelt hat.

Ernst ist es ihm bei Bildern wie "Das Kind und seine Dichter", entstanden 2003 bei "IntrAfrika+", einem Workshop mit sechs afrikanischen und einem brasilianischen Künstler. Diese Bilder sind den Dichtern und Schriftstellern Afrikas und Lateinamerikas gewidmet. Vor allem aber den Kindern, die ihre großen Dichter nicht lesen können oder nicht lesen dürfen. Es sind Aussichten aus dem Fenster oder die Aussicht auf das Leben. Entstanden sind kleine Formate, Bilder voller Poesie, Widmungen wie „Para Jorge Amado” als Erinnerung an Salvador da Bahia und Jorge Amado, seinen großen Poeten und Schriftsteller.

Konzeption, grafische Gestaltung und Gesamtherstellung:
© Werner Reister 2012
Tel.: 033841 45 38 81 • Mobil 0151 40 33 98 07
reister.berlin@hotmail.de • www.werner-reister.de

„Haus“ 2011, Materialbild auf Leinwand, 100 x 60 cm

„Wau Liebe“, 2009, Mischtechnik auf Bütten, 14 x 19 cm

„von Eichendorff Haus“, 2007, Mischtechnik auf Bütten, 80 x 100 cm

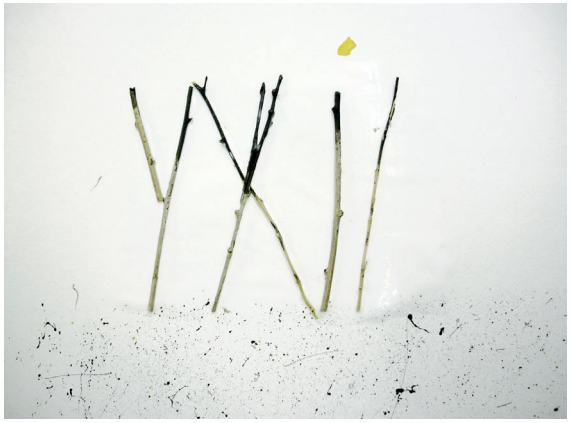
„afto“, 2009, Mischtechnik auf Bütten, 14 x 19 cm

„Tag“, 2009, Mischtechnik auf Bütten, 14 x 19 cm

„Ich kannte IHN“, 2008, Mischtechnik auf Bütten, 14 x 19 cm

„Erinnerungen“, 2008, Mischtechnik auf Bütten, 14 x 19 cm

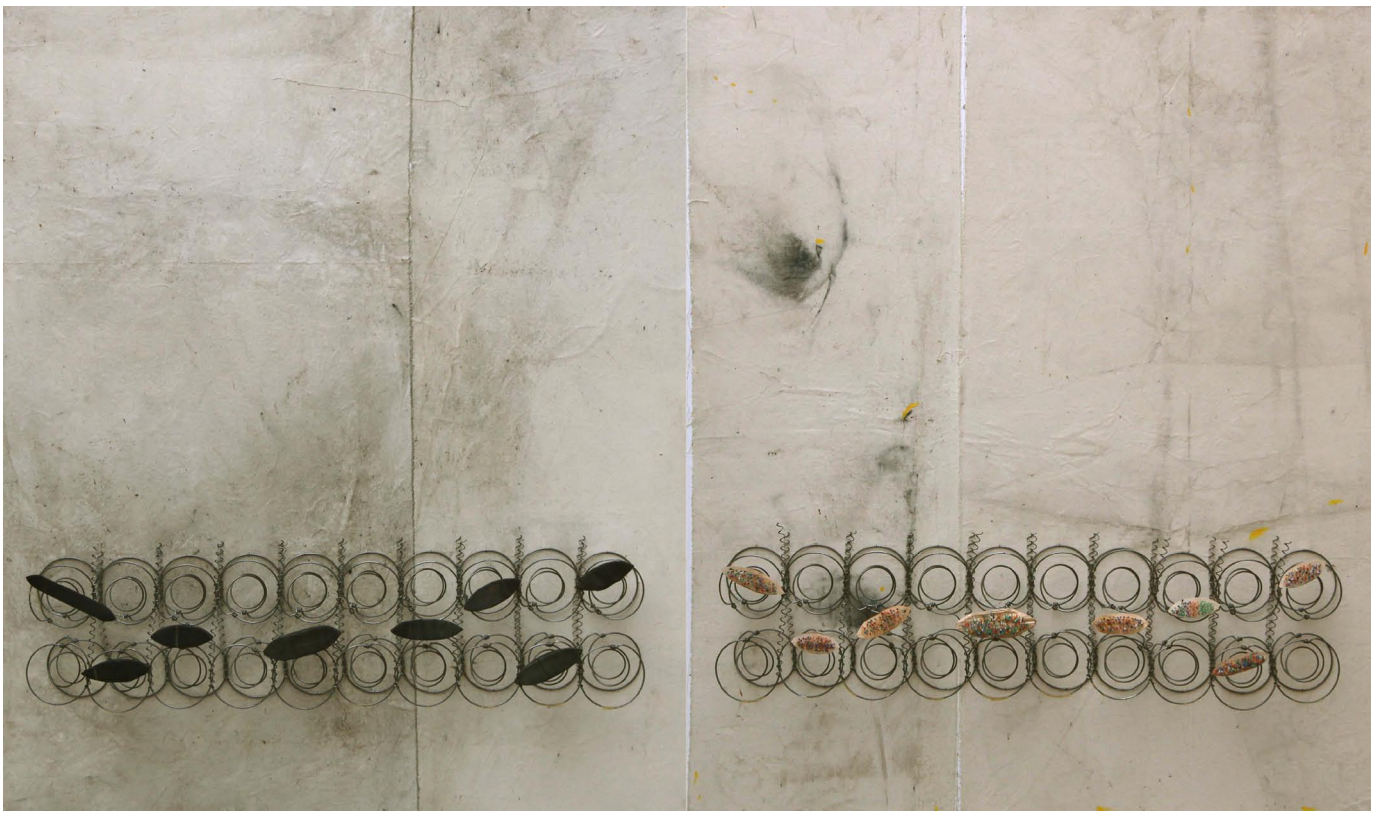
„Das Boot“, 2008, Mischtechnik auf Bütten, 14 x 19 cm



„Das große Tor“, 2008, Mischtechnik auf Bütten, 14 x 19 cm

„Kopfhaus“, 2006, Mischtechnik auf Bütten, 14 x 19 cm

„Mein Haus“, 2009, Mischtechnik auf Bütten, 14 x 19 cm



Zyklus Festung Europa oder die Fortsetzung der Tragödien im Mittelmeer
„Die neuen Argonauten“, 2010, Diptychon, Materialbild auf Leinwand, 120 x 200 cm

„Gut Eisberg, Prima Eisberg“, 2009, Mischtechnik auf Bütten, 14 x 19 cm

„Drei Knoten für den Hirschkäfer“, 2009, Mischtechnik auf Leinwand, 180 x 140 cm

„Handschuhhaus", 2006, Mischtechnik auf Bütten, 14 x 19 cm

„ Haus Reister“, 2008, Mischtechnik auf Holz, 180 x 140 cm

...von Fischen und Fischern“, 2011, Mischtechnik auf Holz, 240 x 300 cm. Die Tragödien im Mittelmeer. Die neuen Argonauten.

Zyklus Festung Europa, „Boot mit Schatten 1“ 2010, Materialbild auf Leinwand, 50 x 40 cm

„Wenn Lilien Trauer tragen“, 2011, Mischtechnik auf Leinwand mit Holz, 120 x 100 cm

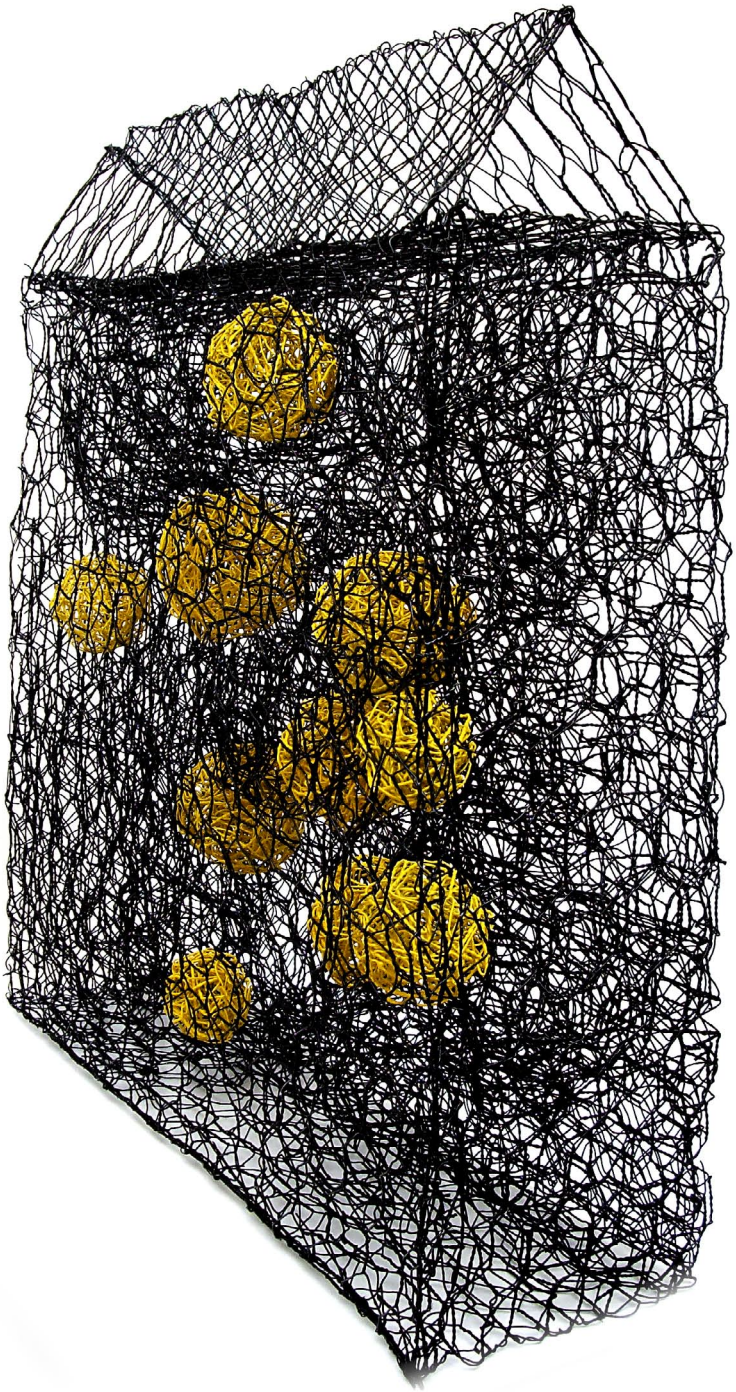
„Face Memory“, 2011, Mischtechnik auf Leinwand und Spiegel, 100 x 80 cm

„Aussichten“, 2009, Triptychon, Mischtechnik auf Leinwand und Holz, 240 x 300 cm

„Ohne Titel“, 2011, Mischtechnik auf Leinwand mit Holz, 100 x 80 cm

„KTT“, 2008, Mischtechnik auf Bütten, 32 x 24 cm

„Verschlossenes Haus“, 2008, Holz, Eisen, Höhe 20 cm



„Großes Gelbes Ballhaus“, 2010, Drahtgeflecht, 48 x 40 x 14 cm

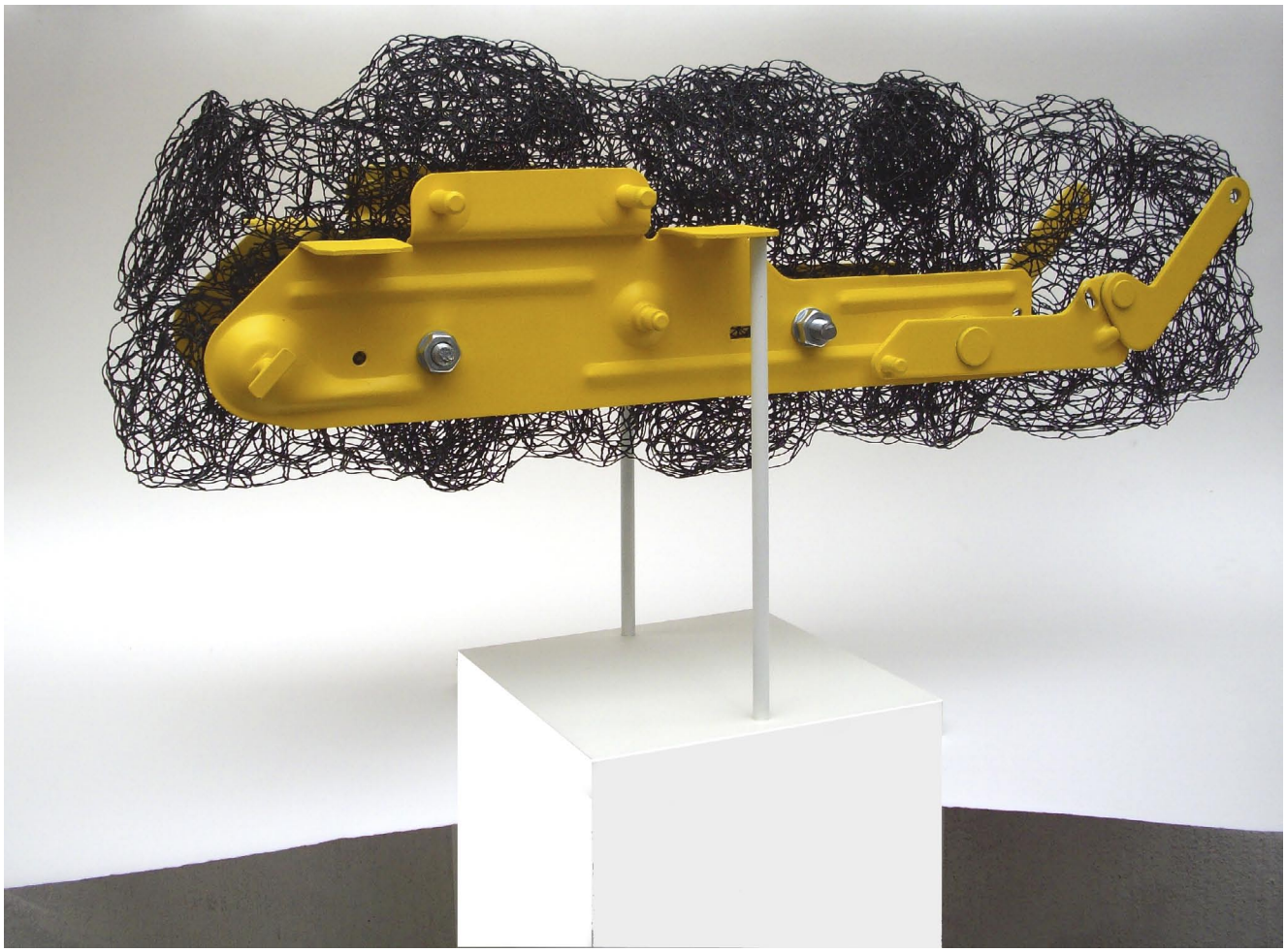
„Fahrt nach Teneriffa oder Festung Europa“, 2008, Kunststoff, Holz, Eisen, 30 x 30 x 6 cm

„Neun Seelen von Ludwigshafen“, 2008, Holz, Eisen, Höhe 21 cm

„Babela“, 2007, Zink, Eisen, Kupfer, Höhe 30 cm

„Verschiedene Feuer“,2007, Holz und Fundstücke
(Für Alokeranjan Dasgupta, Bengalischer Lyriker)

„In Erinnerung an...“, 2008, Holz bemalt, Höhe 24,5 cm



„Gelbes Flugobjekt“, 2010, Fundstücke, Drahtgeflecht

„So viele Schlüssel, oder was/ser“, 2007, Zink, Eisen, Kupfer, Patina, Höhe 16 cm

Diskus, 1988, Bronze, 20 x 3cm
Neuauflage, 2010, Auflage 12
römisch nummeriert, signiert und datiert 1988
Preis 1100.-Euro, inkl. 7% MwSt.

GESCHICHTE Im September 1981 hatte das IOC überraschend eindeutig im ersten Wahlgang die Spiele 1988 an die südkoreanische Hauptstadt (vor dem einzigen Mitbewerber Nagoya/Japan) vergeben, was wegen der politischen Lage in dem geteilten Land sofort weltweite Kontroversen auslöste. Die Ostblockländer unterhielten keine diplomatischen Beziehungen zu Seoul, und man befürchtete erneut starke Boykottbestrebungen.

Nordkorea forderte eine gleichwertige Einbeziehung in die Ausrichtung; das IOC gestattete nur einige Wettbewerbe, worauf Nordkorea den Boykott beschloss, dem sich allerdings nur Kuba, Äthiopien, Nicaragua, Albanien und die Seychellen anschlossen.
Der Dopingfall des Kanadiers Ben Johnson erschütterte die Spiele von Seoul. Zwei Tage nach seinem Sieg über 100 m in fantastischen 9,79 Sekunden vor Carl Lewis (9,92), Linford Christie (9,97) und Calvin Smith (9,99) wurde Johnson des Dopings überführt und disqualifiziert.
Carl Lewis kam so zu seinem zweiten Olympiasieg über die 100 m nach 1984 und zu seinem fünften Gold, dem er noch im Weitsprung das sechste hinzufügte.

Diese Nachricht brachte mich auf die Idee, eine Ikone der Olympische Spiele als Plastik zu gestalten. Von einem befreundeten Computerfachmann bekam ich einen der Urgroßväter des heutigen Mikrochip.
Ich baute ihn in die Mitte des Diskus, um so eine Konstante für Genauigkeit und Fairness zu symbolisieren.

„K - HXYA“, 2008, Mischtechnik auf Bütten, 24 x 32 cm